

2025 Geschäfts- bericht

Matterhorn Gotthard Bahn



3
Jahresbericht

13
**Corporate
Governance**

17
Finanzbericht

40
Traktanden



Berichterstattung auf einen Klick:
gb.matterhorngotthardbahn.ch

Jahresbericht

4	VORWORT VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND CEO
6	REGIONALER PERSONENVERKEHR
7	AUTOVERLAD UND GÜTERVERKEHR
8	INFRASTRUKTUR
10	KENNZAHLEN
12	DIE MGBAHN AUF EINEN BLICK
12	STRECKENNETZ

VORWORT VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) erreichte 2025 neue Höchstwerte – der Ertrag stieg um 7.9% auf CHF 86.2 Mio und im regionalen Personenverkehr wurden erstmals über 10 Mio. Fahrgäste befördert. Den anhaltenden Wachstumstrend nimmt das Unternehmen zum Anlass für eine umsichtige Kapazitätsplanung. Dabei spielt das Projekt Mattertal Tunnel eine Schlüsselrolle.

Die MGBahn mit dem regionalen Personenverkehr, dem Autoverlad an der Furka und dem Güterverkehr profitierte 2025 von der starken Nachfrage nach Reisen in die touristischen Topdestinationen in der Region Andermatt–Disentis, im Goms mit dem Aletschgebiet oder im Mattertal mit Zermatt. Die Anzahl der Fahrgäste im Regionalverkehr stieg im Berichtsjahr um 9.3% auf den neuen Rekordwert von 10.06 Mio. Im Schweizer Markt blieb das Nachfragewachstum im öffentlichen Verkehr unverändert stark. Zum neuen Höchststand trug auch die weiterhin hohe Reisetätigkeit der internationalen Gäste bei. Allen voran die US-Amerikaner belebten das Geschäft deutlich. Gäste aus China, Japan, Indien, Australien und aus den europäischen Märkten wie Grossbritannien, Deutschland und Frankreich verzeichneten ebenfalls höhere Frequenzen.

Mit einem Plus von 7.9% auf CHF 86.2 Mio. erreichte der Ertrag einen neuen Höchststand. Rund 95% ihrer Einnahmen aus dem Regionalverkehr erwirtschaftet die MGBahn mit Einnahmen aus dem Fahrausweismix des nationalen direkten Verkehrs (NDV). Die restlichen 5% der Erträge stammen aus Kooperationen mit touristischen Partnern entlang des Streckennetzes der MGBahn. Diese Kooperationen stützen den Ertrag und wirken sich gleichzeitig positiv auf den Modalsplit (prozentuale Aufteilung auf die verschiedenen Verkehrsträger) im touristischen Reiseverkehr aus.

Der umsatzstärkste Fahrausweis aus dem internationalen und nationalen Sortimentsmix ist das Einzelbillett Schweiz. Für knapp CHF 27.4 Mio. waren Reisende auf dem Streckennetz der MGBahn mit Einzelbilletten unterwegs. Einnahmen von CHF 19.8 Mio. stammten aus den Swiss Travel Pässen. Dieser Fahrausweis wird ausschliesslich an internationale Gäste verkauft; er unterstreicht die Wichtigkeit der MGBahn als

Zubringerin in den internationalen Märkten. Mit einem Ertrag von CHF 11.2 Mio. folgt das Generalabonnement 2025 an dritter Stelle.

DER MATTERTAL TUNNEL – DAS GRÖSSTE INFRASTRUKTURPROJEKT IN DER GESCHICHTE

Die steigende Beliebtheit der MGBahn spiegelt sich umgekehrt in einer hohen Auslastung wider. Obwohl das Sitzplatzangebot vorausschauend geplant und angepasst wird, lassen sich an Spitzentagen punktuelle Engpässe kaum vermeiden.

Mit Blick auf die langfristige Planung der Kapazitäten kommt dem Ausbau der Infrastruktur eine entscheidende Bedeutung zu. Zu diesem Zweck engagiert sich die MGBahn mit voller Kraft unter anderem für den Bau des Mattertal Tunnels. Das grösste Infrastrukturprojekt in der Geschichte des Unternehmens schafft eine sichere, ganzjährig befahrbare Bahnverbindung zwischen Täsch und Zermatt. Nach der Eröffnung wird sich die Fahrzeit auf diesem Abschnitt halbieren. Dies macht den Weg frei für die Einführung des Viertelstundentakts zwischen Täsch und Zermatt und sichert die Bahnstrecke ins autofreie Zermatt umfassend gegen Naturgefahren.

SICHERER UND SCHNELLER

Der 4.1 Kilometer lange Mattertal Tunnel ist als einspurige Röhre mit einer rund 1.4 Kilometer langen Kreuzungsstelle ausgelegt und verfügt über einen parallelen Sicherheitsstollen mit Querverbindungen im Abstand von 500 Metern. Der Mattertal Tunnel ersetzt die bestehende Bahnstrecke, die wegen ihrer exponierten Lage in besonderem Masse Naturgefahren wie Lawinen und Steinschlägen ausgesetzt ist. Ziel ist es, eine optimierte, sichere und ganzjährige Bahnverbindung zwischen Täsch und Zermatt zu schaffen. Gleichzeitig wird sich der Aufwand für die Instandhaltung und den Substanzerhalt der Infrastruktur deutlich verringern. Die neue Strecke hat eine moderate und regelmässig angelegte Steigung. Es sind künftig keine Zahnstangen nötig, weshalb die Züge schneller fahren können und geringere Instandhaltungskosten verursachen.

Das Konzept des Tunnelportals und der Anbindung an den Bahnhof Zermatt wird in Koordination mit dem Gesamtkonzept Projektraum Zermatt erarbeitet. Vor dem Bahnhof Zermatt wird eine Doppelspur dafür sorgen, dass sich Personenzüge mit 170 Metern Länge kreuzen können. Im Bahnhof Täsch ist kein Umbau nötig. Durch eine Verlängerung der Doppelspur im Vorbahnhof Täsch bis zur neuen Vispabrücke ist das Auskreuzen eines 170 Meter langen Zuges ebenfalls gewährleistet. Mit dem Baubeginn wird nach derzeitigem Planungsstand im Jahr 2028 gerechnet. Die Eröffnung des Mattertal Tunnels ist 2035 vorgesehen.

Der Mattertal Tunnel ist als Projekt des Ausbauprogramms Verkehr '45 des Bundes eingegeben worden und wird – vorbehaltlich der Genehmigung – vollständig durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) mit öffentlichen Geldern finanziert. Für die Pla-

nung und die Umsetzung des ingenieurtechnischen Meisterwerks ist die MGBahn verantwortlich. Sollte der Mattertal Tunnel keine Berücksichtigung im STEP-Programm finden und somit nicht gebaut werden können, muss die bestehende Strecke Täsch–Zermatt mittelfristig umfangreich instand gesetzt werden. Dies allein würde Kosten in Höhe von rund CHF 220 Mio. verursachen.

SERVICE PUBLIC AUF KURS

Die etappenweise Einführung der neuen ORION-Triebzüge sowie der Baustart zur Optimierung des Autoverlads an der Furka verliefen nach Plan und sorgen für eine noch höhere Qualität unserer Bahndienstleistungen. Auch die Investitionen für den Ausbau des Service public rund um Andermatt sind auf Kurs. Dazu gehören unter anderem der Bahnhof und ein neuer Interventions- und Servicestützpunkt. Wie in den Vorjahren sperrte die MGBahn auch im Herbst des Berichtsjahres verschiedene Streckenabschnitte, um fällige Instandhaltungsarbeiten konzentriert und effizient durchzuführen. Die Gäste wurden über die Unterbrüche frühzeitig informiert und während dieser Zeit mit fahrplanmässigen Ersatzbussen befördert. Die Arbeiten erfolgten im Mehrschichtbetrieb an einem Stück, was die Dauer der Beeinträchtigungen vor allem für die Anwohnenden verkürzte und die Ausführungsqualität erhöhte. Ausserdem mussten die Baumaschinen und Materialien nicht jeden Tag aufs Neue zur Baustelle transportiert werden, was auch ökologisch vorteilhaft war.

AUSBLICK

Wir gehen nach heutigem Stand davon aus, dass die hohe Nachfragedynamik im nationalen und im internationalen Reiseverkehr anhält. Die Schweiz und ihre unvergleichliche Alpenwelt gelten weltweit als Traumziele mit einem attraktiven Preis-Erlebnis-Verhältnis. Gleichzeitig sind

wir uns bewusst, dass geopolitische Verwerfungen und eintretende Krisen die operative Entwicklung kurzfristig beeinträchtigen können. Zudem ist ein proaktives Naturgefahrenmanagement in den vom Klimawandel besonders betroffenen alpinen Regionen von elementarer Bedeutung.

Unsere Pipeline an innovativen Ideen und zukunftsweisenden Projekten ist gut gefüllt, und die Voraussetzungen für eine weitere Ertragsstärkung erachten wir als gut.

DANK

Der Verwaltungsrat dankt allen Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden sowie den Geschäftspartnerinnen und -partnern für ihre Verbundenheit mit der MGBahn und ihre geschätzte Unterstützung. Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden. Sie tragen unermüdlich dazu bei, dass wir von unseren Gästen

als Dienstleister wahrgenommen werden, der ihre hohen Erwartungen erfüllt und in vielen Fällen sogar übertrifft. Unsere Position als attraktive Arbeitgeberin wird regelmässig durch externe Auszeichnungen unterstrichen, worauf wir zu Recht stolz sein dürfen.

Patrick Z'Brun, VRP

Egon Gspöner, CEO



REGIONALER PERSONENVERKEHR

Zuverlässige Transportdienst- leistungen im öffentlichen Auftrag

Der regionale Personenverkehr der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) umfasst zwischen Disentis bzw. Göschenen und Zermatt, ist Bestandteil des von der öffentlichen Hand beauftragten Service public. Der Ertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 8.1% auf CHF 75.9 Mio.

REGIONALER PERSONENVERKEHR

Die MGBahn profitierte im Jahr 2025 von einem soliden Schweizer Heimatmarkt mit einem ungebrochenen Nachfragewachstum im öffentlichen Verkehr Schweiz. Die gefahrenen Personenkilometer erreichten in der Schweiz einen erneuten Höchststand. Dazu kam die weiterhin hohe Reisestätigkeit von internationalen Gästen. Hier stehen die Reisenden aus den USA hervor, deren

Zahl erneut deutlich zunahm. Der Zuwachs an Gästen aus China, Japan, Indien und Australien sowie aus Grossbritannien, Deutschland und Frankreich war ein weiterer Treiber. Die Anzahl der beförderten Reisenden im regionalen Personenverkehr steigerte sich um 9.3% gegenüber dem Vorjahr, womit die MGBahn erstmals über 10 Mio. Fahrgäste transportierte.

Mit dem stetig zunehmenden Reiseaufkommen gelangt die MGBahn trotz vorausschauender Planung und Zugverstärkungen aktuell gelegentlich an ihre Kapazitätsgrenzen. Immer mehr Zugreisende sind insbesondere im touristischen Verkehr mit immer mehr Reisegepäck unterwegs. Auf einzelnen Zugverbindungen standen daher nicht ausreichend Sitzplätze zur Verfügung oder Gäste mussten auf nachfolgende Züge ausweichen.

NATIONALER UND INTERNATIONALER FAHRAUSWEISMIX

Rund 95% ihres Regionalverkehrsertrages generierte die MGBahn mit Einnahmen aus dem Fahrausweismix des nationalen direkten Verkehrs. Die restlichen 5% der Erträge stammen aus Kooperationen mit touristischen Partnern entlang des Streckennetzes der MGBahn, beispielsweise mit der Andermatt Sedrun Sport AG oder dem Nordischen Zentrum Goms: Die Ski- oder Langlauf-tickets zwischen Andermatt und Disentis bzw. zwischen dem Feriendorf Fiesch und Oberwald berechtigten zur Nutzung der MGBahn-Züge. Diese Kooperationen trugen sowohl zum Ertrag als auch zum Modalsplit im touristischen Reiseverkehr bei. Der umsatzstärkste Fahrausweis aus dem internationalen und nationalen Sortimentsmix waren die Einzelbillette Schweiz, womit die MGBahn CHF 27.4 Mio. erwirtschaften konnte. An zweiter Stelle folgten Einnahmen von CHF 19.8 Mio. aus den Swiss Travel Pässen für internationale Gäste, was die Wichtigkeit der MGBahn als Zubringerin in den internationalen Märkten unterstrich. Mit einem Ertrag von CHF 11.2 Mio. für die MGBahn folgte das Generalabonnement an dritter Stelle.



GLACIER EXPRESS

Der Glacier Express stellt eine Besonderheit im Konstrukt der BVZ-Gruppe da: Obwohl er operativ im Geschäftsfeld Mobilität geführt wird, fließt das Ergebnis in den privatwirtschaftlichen Bereich und wird dort unter den sonstigen Leistungen abgebildet.

Noch nie in der 95-jährigen Geschichte des Glacier Express war die Nachfrage nach Plätzen so hoch wie 2025. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden. Da die Streckenvorlieben der Gruppenveranstalter mittlerweile besser zu denen der Individualreisenden passen, können die Sitzplätze über die ganze Buchungsperiode angeboten und für den Glacier Express zu besseren Konditionen ausgelastet werden. Mit 313 863 Gästen wurde eine neue Bestmarke erzielt. Die hohe Nachfrage und der Erfolg haben viele Gründe: die Positionierung des Glacier Express als Premiumprodukt, die Beliebtheit der Excellence Class (Auslastung 2025: 97%), die Auslastungsstrategie und vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen Rhätischer Bahn, der für die Bordverpflegung zuständigen Panoramic Gourmet AG und der MGBahn.

AUTOVERLAD UND GÜTERVERKEHR

Rekorderträge beim Autoverlad an der Furka

285 508 (+1.8%) transportierte Autos bedeutete die zweithöchste Zahl an transportierten Fahrzeugen und einen Rekordumsatz am Autoverlad an der Furka. Das Transportvolumen beim Güterverkehr nahm ebenfalls zu (+6.1%).

Mit CHF 8.5 Mio. erreichte auch der Autoverlad an der Furka 2025 einen neuen Rekordumsatz. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Ertrag um CHF 0.6 Mio. bzw. 7.4% übertroffen. 285 508 Fahrzeuge wurden zwischen Realp und Oberwald (oder umgekehrt) transportiert. Dies ist nach 2021 die zweithöchste Anzahl seit dem Bestehen des Autoverlads. Nach der frühen Passöffnung am 28. Mai profitierte der Autoverlad vom frühen Wintereinbruch. Diese hatten Nachtsperren der Passstrasse und eine frühe Schliessung des Furkapasses am 28. Oktober zur Folge. Der im Verhältnis zur Anzahl der transportierten Fahrzeuge (+ 5 029 Fahrzeuge) recht hohe Ertragszuwachs resultierte unter anderem aus der ersten Preiserhöhung seit zehn Jahren, die in Absprache mit dem Bundesamt für Verkehr als Besteller der Transportdienstleistungen und dem Preisüberwacher erfolgte. Die Zahlen von 2025 untermauern erneut die Bedeutung des Zeitpunkts der Öffnung bzw. Schliessung der Passstrasse für die Zahl der verladenen Fahrzeuge.

«Die Öffnung und die Schliessung der Passstrasse haben einen direkten Einfluss auf den Autoverlad.»

Erfreulich ist die Entwicklung der E-Tickets mit automatischer Autokennzeichenerkennung von 46% auf 53%. Dazu trugen verschiedene Kommunikationskampagnen sowie die Ablösung der Punktekarte bei.

In den vergangenen Jahren sind neun Lokomotiven sowie zwei Steuerwagen, die beim Autoverlad zum Einsatz kommen, runderneuert worden. Im Laufe des Jahres erfolgen zudem die Fertigstellung eines dritten Steuerwagens sowie die Bestellung von neuen, modernen Rampen- und Verladewagen.

GÜTERVERKEHR VISP-ZERMATT

Das Transportvolumen beim Güterverkehr der MGBahn konnte gegenüber dem Vorjahr um +6.1% auf 45 419 Tonnen (+2 630 t) gesteigert werden. Der Ertrag blieb im Vergleich zu den Vorjahren, bedingt durch die nur durch die Teuerung beeinflusste Zugspauschale, nahezu unverändert bei CHF 1.8 Mio. Der Güterverkehr konzentrierte sich wie bereits in den Vorjahren auf die Strecke Visp-Zermatt. Dabei wurden hauptsächlich Nahrungsmittel, Baumaterialien und Heizöl transportiert. Der Transport von flüssigen Brennstoffen machte rund 20% des Transportvolumens aus.

INFRASTRUKTUR

Zuverlässigkeit, Sicherheit und Stabilität

Die Bahninfrastruktur ist die Basis für einen zuverlässigen und sicheren Bahnbetrieb. Jedes Jahr investiert die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) um die CHF 100 Mio. in die Instandhaltung, Modernisierung und Erneuerung der Infrastruktur. Finanziert werden alle Vorhaben durch das Bundesamt für Verkehr mit öffentlichen Geldern.

FÜR NOCH MEHR SICHERHEIT – INDUKTIVE ZUGSICHERUNG ZSI 127

Im Vergleich zum Vorgängersystem verfügt die neue Generation des Zugbeeinflussungssystems, das ZSI 127, über eine fortlaufende Geschwindigkeits- und eine fahrzeugspezifische Bremsüberwachung. Die Überwachung in Kombination mit zusätzlichen Streckendaten wie Signalen, Weichen oder Sicherheitszeichen stellt sicher, dass Züge automatisch vor allfälligen Gefahrenpunkten zum Stehen kommen. Im April 2025 wurde das ZSI 127 planmässig neu auf dem Streckenabschnitt Täsch–Zermatt in Betrieb genommen. Damit sind zum aktuellen Zeitpunkt rund 90% der Strecke mittels ZSI 127 überwacht. Für Juni 2026 ist die Ausrüstung der Kreuzungsstelle Mattsand mit ZSI 127 vorgesehen. Die restlichen Stationen (Randa, Herbruggen, St. Niklaus, Brig, Andermatt) werden in den nächsten Jahren im Zuge von grösseren Umbaumassnahmen ebenfalls mit ZSI 127 ausgerüstet.

TEST INNOVATIVES WARNSYSTEM – DISTRIBUTED FIBER OPTIC SENSING (DFOS)

In einem Pilotversuch wird aktuell die DFOS-Technologie getestet, die das bestehende Glasfaserkabelnetz als Sensoren nutzt, um die Bahnstrecke kontinuierlich zu überwachen. Durch die Analyse von Lichtsignalen im Kabel werden selbst minimale Vibrationen, Dehnungen oder Temperaturänderungen, ausgelöst beispielsweise etwa durch Erdbeben, Steinschlag oder Hochwasser, in Echtzeit registriert. Das ermöglicht eine frühzeitige Gefahrenerkennung und sofortige Handlungsmöglichkeiten bei Naturgefahren: Warnsysteme können ausgelöst, Züge gebremst oder Streckensperrungen eingeleitet werden. Da die Technologie auf das bestehende Glasfaserkabelnetz zurückgreift, ist sie kosteneffizient und gleichzeitig sehr präzise, da Unregelmässigkeiten exakt lokalisiert werden können.

Erste Ergebnisse des Tests werden im Verlauf des Jahres 2026 erwartet und ausgewertet.

PROJEKTE RUND UM ANDERMATT

In den kommenden Jahren sind umfangreiche Investitionen in Andermatt geplant. Im Zentrum stehen dabei der neue Bahnhof und das neue Interventions- und Servicezentrum (ISZ). Damit alle betrieblichen Anforderungen erfüllt werden können, ist zudem eine neue Einstellhalle für Infrastruktur-Fahrzeuge in Hospental geplant. Insgesamt beläuft sich das Investitionsvolumen seitens MGBahn auf über 220 Mio. CHF. Innerhalb der einzelnen Projekte bestehen zahlreiche Abhängigkeiten, die eine gestaffelte Ausführung erforderlich machen. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Bauarbeiten über eine Dauer von mindestens zehn Jahren erstrecken werden.

Aktuell befinden sich die verschiedenen Projekte in der Planungsphase. Ende 2025 konnte das Gesuch zur Prüfung der Voruntersuchung gemäss Art. 8 UVPV fristgerecht beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht werden. Die Rückmeldung ist von hoher Bedeutung, da sie für die nachfolgende Bauprojektphase die erforderliche Planungs- und Investitionssicherheit schafft. Gleichzeitig ermöglicht sie, die Hinweise und Auflagen des BAV frühzeitig in die weiteren Projektierungsarbeiten zu integrieren, um das anschliessende Plangenehmigungsverfahren ohne erhebliche Risiken und Verzögerungen durchlaufen zu können. Die definitive Einreichung der Plangenehmigungsdossiers erfolgt voraussichtlich im Jahr 2027. Abhängig von der Verfahrensdauer können erste Bauarbeiten ab 2030 in Angriff genommen werden.



UPDATE FURKATUNNEL

Beim Projekt Update Furkatunnel (Sanierung Furkatunnel) wurde Mitte 2024 das Hauptlos «Feste Fahrbahn und Bankette» termingerecht gestartet. Bis Ende 2024 verliefen die Arbeiten planmässig gemäss Bauprogramm. Seit Anfang 2025 kam es zu Verzögerungen im Baufortschritt. Aktuelle Herausforderungen sind unerwartet harte Felsformationen bei den seitlichen Ausbrucharbeiten. Der Einbau der festen Fahrbahn ist für die Jahre 2028 und 2029 geplant. Dafür werden zwei dreimonatige Sperrungen des Tunnels erforderlich. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund CHF 300 Mio.

MATTERTAL TUNNEL

Der Mattertal Tunnel ist von zentraler Bedeutung für die ganzjährige Verbindung in die autofreie Tourismusdestination Zermatt. Der Tunnel wird die Verfügbarkeit der Strecke stark erhöhen, da er den Abschnitt zwischen Täsch und Zermatt durchgehend gegen Naturgefahren schützen wird. Zudem kann dank der geringeren Steigung zwischen Täsch und Zermatt auf die Zahnstangentechnologie verzichtet werden, wodurch die Fahrzeit zwischen Täsch und Zermatt auf 6–7 Minuten halbiert wird. Das wiederum ermöglicht einen 15-Minuten-Takt (derzeit 20 Minuten) zwischen Täsch und Zermatt und wirkt sich positiv auf die Instandhaltung aus. Im Jahr 2025 wurde das Auflageprojekt weiter bearbeitet mit dem Ziel, im zweiten Halbjahr 2026 die öffentliche Auflage durchzuführen. Die geplante Inbetriebnahme des Tunnels ist für 2035 vorgesehen. Anschliessend wird die bestehende Strecke betrieblich eingestellt und zurückgebaut. Der geplante Mattertal Tunnel, der nach derzeitigem Planungsstand Investitionen von CHF 464 Mio. erfordert, ist Bestandteil des Ausbauprogramms Verkehr '45 des Bundesamts für Verkehr und wird vorbehaltlich der Projektbewilligung mit öffentlichen Geldern finanziert.

FAHRBAHNERNEUERUNG SCHALI-TÄSCH – AUSFÜHRUNG NACH BIM

Die Fahrbahnerneuerung Schali-Täsch wurde als Pilotprojekt mit dem Building Information Modeling (BIM) umgesetzt. Es brachte klare Vorteile in Visualisierung, Konflikterkennung und Dokumentation, zeigte aber auch Herausforderungen bei Kompetenzen, Prozessen und Modellhandhabung. Als Projektziel stand eine durchgängige digitale Unterstützung von Planung, Submission und Ausführung mittels BIM zur Steigerung von Effizienz, Transparenz und Qualität im Vordergrund.

KENNZAHLEN IN KÜRZE

Finanzkennzahlen (in TCHF)

	Markterlöse	Leistungen öffentliche Hand	Gewinn (+) Verlust (-)
2025			
Mobilität	86 247	30 707	5 054
Regionalverkehr	75 943	27 417	4 716
Güterverkehr	1 818	1 612	204
Autotransporte	8 486	1 678	134
Sonstige Leistungen	30 221	-	6 107
Total	116 468	30 707	11 161
2024			
Mobilität	79 926	34 300	-1 016
Regionalverkehr	70 227	31 956	-602
Güterverkehr	1 797	653	-637
Autotransporte	7 902	1 691	223
Sonstige Leistungen	28 171	-	6 717
Total	108 097	34 300	5 701

	2025	2024
EBITDA	34 338	28 609
EBITDA in % des Gesamtertrages	23.3%	20.1%
Abschreibungen	24 069	23 559
EBIT	10 269	5 050
EBIT in % des Gesamtertrages	7.0%	3.5%
Kostendeckungsgrad	85.2%	78.7%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	31 651	33 683
Bilanzsumme	462 671	464 360
Eigenfinanzierungsgrad	20.5%	18.8%
Anlagenintensität	91.4%	88.7%

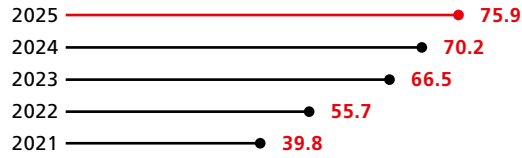
Die Vorgaben betreffend Bewertung der Beteiligungen nach Swiss GAAP FER und nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) schliessen sich aus. Deshalb wird je eine separate Jahresrechnung pro Regelwerk erstellt.

KENNZAHLEN

MATTERHORN GOTTHARD VERKEHRS AG

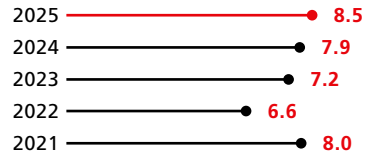
ERTRAG REGIONALER PERSONENVERKEHR

CHF Mio.



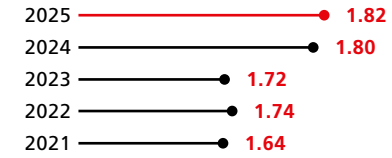
VERKEHRSERTRAG AUTOVERLAD

CHF Mio.



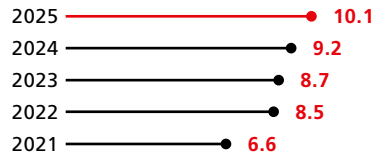
VERKEHRSERTRAG GÜTERVERKEHR

CHF Mio.



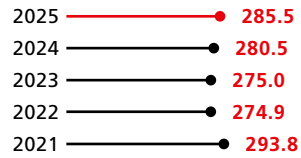
FREQUENZEN REGIONALER PERSONENVERKEHR

Mio.



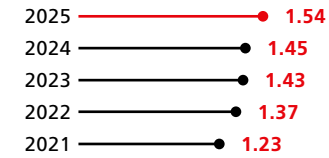
FREQUENZEN AUTOVERLAD

Tsd.



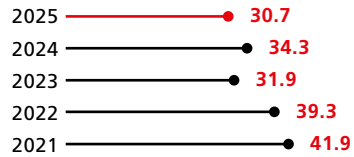
NETTOTONNENKILOMETER IM GÜTERVERKEHR

Mio. t



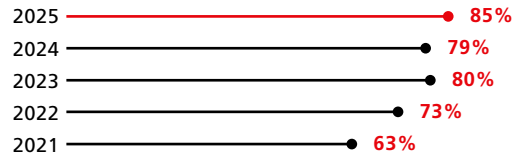
ABGELTUNGEN

CHF Mio.



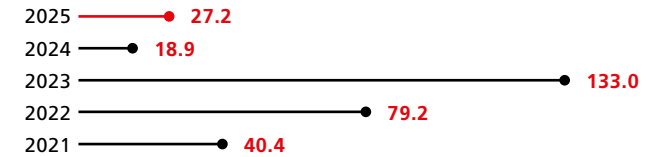
KOSTENDECKUNGSGRAD

%



GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

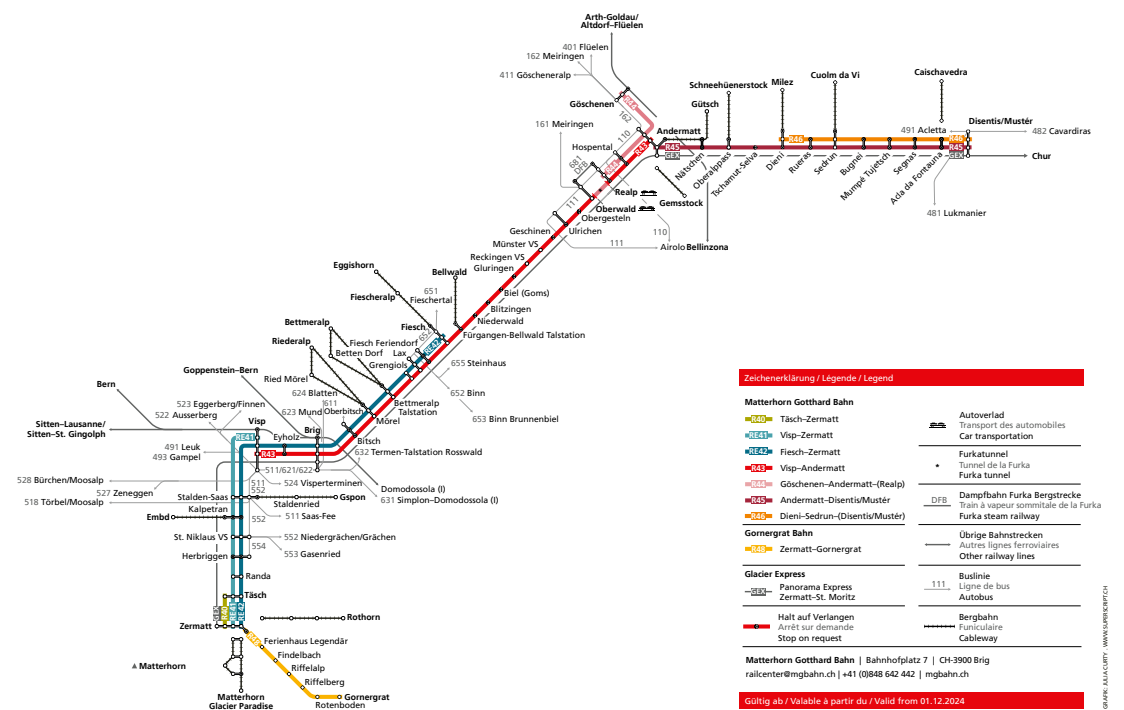
CHF Mio.



DIE MGBAHN AUF EINEN BLICK

Betriebsaufnahme BVZ Zermatt-Bahn	1891
Betriebsaufnahme Furka Oberalp Bahn	1914
Gründung Matterhorn Gotthard Bahn	2003
Streckennetz	Zermatt–Disentis / Andermatt–Göschenen
Streckenlänge	144 km
Maximale Steigung	181 Promille
Höchster Punkt Oberalppass	2 033 m ü. M.
Tiefster Punkt Visp	625 m ü. M.
Stationen und Haltestellen	44
Brücken	172
Längste Brücke	Rhonebrücke Ostausfahrt Brig (176 m)
Höchste Brücke	Grengiols-Viadukt (48 m)
Tunnels und Lawinengalerien	85
Längster Tunnel	Furkatunnel 15 384 m
Vollzeitbeschäftigte Personen	695 (MGBahn und BVZ-Gruppe)
Reisende im regionalen Personenverkehr	10.1 Mio.
Nettotonnen Güterverkehr	45 419
Transportierte Fahrzeuge Autoverlad	285 505

STRECKENNETZ



Corporate Governance

1 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials sowie der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Der Bund und die Kantone Wallis, Uri und Graubünden halten zusammen 23% und 2% liegen im Besitz von privaten Aktionärinnen und Aktionären.

Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2 KAPITALSTRUKTUR

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht kein bedingtes Kapital. Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

3 VERWALTUNGSRAT PER 31. DEZEMBER 2025

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Patrick Z'Brun (1962, CH) Präsident seit 2021	Lizenziat in Betriebswirtschaft	Unternehmer	BVZ Holding AG, BVZ Asset Management AG, Gornergrat Bahn AG, AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Zermatt Bergbahnen AG, FMV SA, Domaines Chevaliers SA, Maison Gilliard AG
Markus Geyer (1955, CH) Vizepräsident seit 2023	Kaufmann	Bis 2017 Leiter Bauprojekte und Stv. SBB Infrastruktur	AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG
Matthias In-Albon (1985, CH) Mitglied seit 2024	Wirtschaftsingenieur Bsc FHNW, MScBA HSLU, eMBA HSG, IMD Board Director Diploma	CEO, Bergbahnen Destination Gstaad AG	BVZ Holding AG, BVZ Asset Management AG, Gornergrat Bahn AG, AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Magic Mountains Cooperation Genossenschaft

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Fernando Lehner (1960, CH) Mitglied seit 2025	eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH, Malik MZSG Master of Management	Bis 2024 CEO der Matterhorn Gotthard Bahn und der BVZ Holding AG	BVZ Holding AG, BVZ Asset Management AG, Gornergrat Bahn AG, AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, ValaisNET Holding AG, DANET Oberwallis AG, Valaiscom AG
Leonie Liesch (1980, CH) Mitglied seit 2023	Tourismus- und PR-Fachfrau, Master in Business Administration	Geschäftsführerin graubündenVIVA, Direktorin Chur Tourismus (bis 2022)	AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Fachbeirätin Marke graubünden, Fachbeirätin GRdigital, Berufsschulrätin Gewerbliche Berufsschule Chur, Gemeinderätin Stadt Chur
Diego Wellig (1961, CH) Mitglied seit 2023	Bergführer, Schneesportlehrer, Elektromechaniker	Touristiker, Gemeindevizepräsident Naters	AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Gemeindevizeverband ARA Brigolina, Feriendorf Blatten-Belalp AG, Gemeindeverband Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung, VR Electra-Massa AG

Sekretär des Verwaltungsrats: Xavier Gertschen, Leiter Unternehmensentwicklung BVZ Holding

WAHL UND AMTSZEIT

Dem Verwaltungsrat gehören unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Nach Ablauf ihres Mandats sind die Mitglieder des Verwaltungsrats wieder wählbar. Die Amtszeit des Verwaltungsratsmitglieder ist auf 15 Jahre beschränkt. Zudem wird das Alter auf die Erreichung des 70. Altersjahres begrenzt.

INTERNE ORGANISATION

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfall wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

KOMPETENZEN UND BESCHLUSSFASSUNG

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder. An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen der CEO und die Leiterin Finanzen und Services mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit Committee, das den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit Committee setzt sich aus zwei Verwaltungsräten der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und zwei Verwaltungsräten der BVZ Holding AG zusammen. Den Vorsitz hat der Präsident des Verwaltungsrats inne. Das Audit Committee pflegt den Kontakt mit dem Management, mit der internen Finanzorganisation und der externen Revisionsstelle. Das Audit Committee beurteilt die Leistungen, die Unabhängigkeit sowie das Entgelt und zusätzliche Honorare der externen Revisionsstelle. Zudem erteilt es der externen Revisionsstelle allfällige Sonderaufträge.

SITZUNGEN

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2025 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit Committee hat 2025 zwei Sitzungen einberufen.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig offen und zeitgerecht in mündlicher und schriftlicher Form über den Geschäftsgang informiert. Hierzu erhält der Verwaltungsrat monatlich Reports aus dem Management-Informationssystem, das sich auf die Strategie abstützt und ein ausgewogenes Kennzah-

lensystem beinhaltet. Weiter orientieren der CEO und die Leiterin Finanzen und Services den Verwaltungsrat in den Sitzungen mündlich und mittels spezifischer Reports über Projekte und andere Themengebiete wie Business- und Finanzpläne.

Die Geschäftsleitung hat ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken etabliert. Der Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse, -steuerung und das Reporting. Operativ ist die Geschäftsleitung für die Steuerung des Risikomanagements zuständig. Im halbjährlichen Rhythmus wird dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat ausführlich über den aktuellen Stand berichtet.

4 GESCHÄFTSLEITUNG PER 31. DEZEMBER 2025**Egon Gsponer, CEO**

eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ, Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management, Advanced Management Program in Strategy IMD

Manuel Juon, Leiter Infrastruktur

Bau- und Betriebsingenieur MSc MTEC ETHZ, MSc FH Europäische Bahnsysteme, Europäischer Eisenbahningenieur (EURAIL-ING)

Alice Kalbermatter, Leiterin Finanzen und Services

lic. rer. pol., Wirtschaftsinformatikerin HF, dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling

Ivan Pfammatter, Leiter Rollmaterial und Traktion

eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, Executive MBA in Management & Leadership, PHW Bern

Jose Anita Piening, Leiterin Personal

Master of Science in Business Administration Universität Bern

Ulrich Schäffeler, Leiter Kundenservice und Betrieb (seit 1. August 2025)

Bauingenieur und Dr. sc. techn. ETH Zürich, MAS Leadership & Management ZHAW, Executive MBA HSG

Sandra Zenhäusern, Leiterin Marketing und Vertrieb

Master of Science in Event & Hospitality Management, Bachelor of Science in Tourism Management & Leisure Industry

5 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements auf die Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6 ENTSCHÄDIGUNG, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen. Die VR-Mitglieder werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung sowie der Führungskräfte und der Fachexperten beinhalten sowohl eine fixe wie auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung. Es bestehen keine Organdarlehen.

7 MITWIRKUNGSRECHTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. Die Einladung enthält sowohl die Traktandenliste als auch die Anträge des Verwaltungsrats.

Die Aktionärinnen und Aktionäre üben ihr Stimmrecht im Verhältnis zum gesamten Nennwert ihrer Aktien aus.

8 REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 ist die BDO in Bern. Das Mandat wurde ihr erstmals von der Generalversammlung vom 5. April 2023 übertragen. Der Mandatsleiter, Fabian Mollet, stellt sicher, dass die Arbeiten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt werden.

Die Honorare für die BDO AG betragen im Geschäftsjahr 2025 CHF 48 500. Im Honorar enthalten ist die Spezialprüfung Subventionen von CHF 21 500.

Die externe Revisionsstelle tagte zusammen mit dem Audit Committee zweimal einen halben Tag im Jahr 2025. Anlässlich dieser Sitzungen wird über die Prüfungsplanung, die Prüfungsschwerpunkte, das Risikomanagement, die Anwendung des internen Kontrollsystems (IKS), die Einhaltung der gültigen Rechnungslegungs- und Buchführungsstandards sowie die Ergebnisse der durchgeführten Buchprüfungen informiert.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Website mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.
www.mgbahn.ch

Finanzbericht

18	ERFOLGSRECHNUNG
19	BILANZ
20	GELDFLUSSRECHNUNG
21	ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS
22	ANHANG
31	BERICHT DER REVISIONSSTELLE
33	STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) ERFOLGSRECHNUNG
34	STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) BILANZ
35	STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) ANHANG
38	BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ERFOLGSRECHNUNG

In CHF	Anhang	2025	2024
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag		85 416 199	73 511 165
Personenverkehr		75 127 664	63 820 986
Autotransport		8 485 674	7 901 659
Güterverkehr		1 802 861	1 788 520
Leistungen öffentliche Hand		30 707 092	34 299 779
Dienstleistungsertrag		28 125 127	26 837 656
gegenüber Bahngruppe		12 668	245 175
gegenüber übrigen Nahestehenden		118 610	113 501
gegenüber BVZ-Unternehmen		25 833 688	24 210 591
gegenüber Dritten		2 160 161	2 268 389
Aktiviertete Eigenleistungen		411 184	309 030
Übriger Ertrag		2 436 810	7 428 199
gegenüber BVZ-Unternehmen		–	202
gegenüber Dritten		2 436 810	7 427 997
Gewinn aus Anlagenabgängen		78 955	11 006
Betriebsertrag	3.11	147 175 367	142 396 835
Betriebsaufwand			
Material- und Dienstleistungsaufwand		90 995 606	93 015 509
Materialaufwand		58 006	12 822
Dienstleistungsaufwand	3.12	90 937 601	93 002 687
gegenüber Bahngruppe		81 471 584	74 329 671
gegenüber übrigen Nahestehenden		303 920	294 157
gegenüber BVZ-Unternehmen		68 161	52 655
gegenüber Dritten		9 093 935	18 326 204
Übriger Betriebsaufwand		21 841 860	20 771 933
Infrastruktur- und Fahrzeugaufwand		12 716 037	12 453 467
gegenüber Bahngruppe		29	215 592
gegenüber übrigen Nahestehenden		25 750	23 500
gegenüber BVZ-Unternehmen		49 686	49 841
gegenüber Dritten		12 640 572	12 164 534
Verwaltungs- und Werbeaufwand		9 125 823	8 318 466
gegenüber übrigen Nahestehenden		355 665	275 900
gegenüber BVZ-Unternehmen		8 496	4 272
gegenüber Dritten		8 761 662	8 038 294
Betriebsaufwand		112 837 466	113 787 442

In CHF	Anhang	2025	2024
EBITDA		34 337 901	28 609 393
Abschreibungen			
Wertberichtigungen Finanzanlagen		14 200	–290 530
Abschreibungen Sachanlagen		23 349 163	23 116 538
Abschreibungen immaterielle Anlagen		705 847	733 144
Abschreibungen		24 069 210	23 559 152
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10 268 691	5 050 241
Finanzerfolg			
Finanzertrag		5 801 983	5 814 851
gegenüber BVZ-Unternehmen		5 690 868	5 628 603
gegenüber Dritten		111 115	186 248
Finanzaufwand		–4 912 420	–5 161 682
Finanzerfolg	3.13	889 563	653 169
Gewinn (+) / Verlust (–) vor Steuern		11 158 254	5 703 410
Ertragssteuern	3.14	–2 957	2 813
Gewinn (+) / Verlust (–)		11 161 211	5 700 597
Ergebnis je Aktie		55.87	28.53

BILANZ

In CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	10 137 341	19 182 817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.2	5 639 475	7 689 833
gegenüber Bahngruppe		181 567	2 776 328
gegenüber übrigen Nahestehenden		1 679	4 531
gegenüber BVZ-Unternehmen		1 269 836	293 474
gegenüber Dritten		4 186 393	4 615 500
Übrige kurzfristige Forderungen	3.3	3 798 508	626 634
Vorräte		12 863 412	12 188 064
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	7 402 626	12 686 683
Umlaufvermögen		39 841 362	52 374 031
Anlagevermögen			
Beteiligungen	3.5	10 554 278	9 863 410
Finanzanlagen	3.5	90 811	105 011
Sachanlagen	3.6	411 525 802	401 010 146
Immaterielle Anlagen	3.6	658 950	1 006 997
Anlagevermögen		422 829 841	411 985 564
Aktiven		462 671 203	464 359 595

In CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital		36 344 873	35 773 318
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.7	4 358 411	5 636 265
gegenüber Bahngruppe		2 036 636	–
gegenüber übrigen Nahestehenden		264 040	573 236
gegenüber BVZ-Unternehmen		754 005	928 262
gegenüber Dritten		1 303 730	4 134 767
Vorauszahlungen von Kunden/Kundinnen		265 924	263 155
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.9	9 810 294	9 849 839
gegenüber Nahestehenden		–	79 710
gegenüber Dritten		9 810 294	9 770 129
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		59 865	354 720
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.8	21 850 379	19 669 339
Langfristiges Fremdkapital		331 704 921	341 515 215
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.9	331 704 921	341 515 215
gegenüber Bahngruppe		25 367 171	25 367 171
gegenüber Dritten		306 337 750	316 148 044
Fremdkapital		368 049 794	377 288 533
Eigenkapital			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		17 436 832	17 815 277
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Reserven Art. 36 PBG	3.10	12 936 832	13 315 277
Freiwillige Gewinnreserven		62 249 577	54 306 285
Beschlussmässige Gewinnreserven		51 063 576	48 580 898
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (–)		11 186 001	5 725 387
– Gewinnvortrag		24 790	24 790
– Gewinn (+) / Verlust (–)		11 161 211	5 700 597
Eigene Aktien		–65 000	–50 500
Eigenkapital		94 621 409	87 071 062
Passiven		462 671 203	464 359 595

GELDFLUSSRECHNUNG

In CHF	Anhang	2025	2024
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Gewinn (+) / Verlust (-)		11 161 211	5 700 597
+ Abschreibungen Sachanlagen		23 349 163	23 116 538
+ Abschreibungen immaterielle Anlagen		705 847	733 144
+ Wertberichtigungen Finanzanlagen		14 200	-290 530
- Anteiliger Erfolg aus Anwendung der Equity-Methode		-690 868	-621 984
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-78 955	-11 006
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse		34 181	8 301
Geldfluss		34 494 779	28 635 060
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen		2 050 357	-3 245 563
- Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen		-3 171 874	7 315 607
- Zunahme / + Abnahme Vorräte		-675 348	-1 103 038
- Zunahme / + Abnahme aktive Abgrenzungen		-894 059	-667 338
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-574 034	1 952 497
+ Zunahme / - Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-292 086	192 027
+ Zunahme / - Abnahme passive Abgrenzungen		713 134	603 272
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		31 650 869	33 682 524
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Devestition in Finanzanlagen		-	300 000
Investitionen in Sachanlagen		-33 159 993	19 018 539
Investitionsförderungen der öffentlichen Hand		6 203 196	68 800
Devestitionen von Sachanlagen		78 955	11 006
Investitionen in immaterielle Anlagen		-357 800	-268 800
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-27 235 642	18 907 533

In CHF	Anhang	2025	2024
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Finanzverbindlichkeiten			
+ Zunahme / - Abnahme Leasingverbindlichkeiten		-1 770 129	-1 730 855
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen ORION		-8 000 000	-7 000 000
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen von MG Infrastruktur AG		-79 710	-1 790 939
- Zunahme / + Abnahme eigene Aktien		-14 500	-4 000
Ausschüttung Dividende		-3 596 364	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-13 460 703	-10 525 794
Veränderung flüssige Mittel		-9 045 476	4 249 197
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
01.01.		19 182 817	14 933 620
31.12.		10 137 341	19 182 817
Veränderung flüssige Mittel		-9 045 476	4 249 197

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

In CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Reserven Art. 36	Beschlussmässige Reserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Total
01.01.24	15 000 000	4 500 000	7 967 194	40 533 138	13 420 633	-46 500	81 374 465
Dividende 2023	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung	–	–	5 348 083	8 047 760	-13 395 843	-4 000	-4 000
Gewinn 2024	–	–	–	–	5 700 597	–	5 700 597
31.12.24	15 000 000	4 500 000	13 315 277	48 580 898	5 725 387	-50 500	87 071 062
01.01.25	15 000 000	4 500 000	13 315 277	48 580 898	5 725 387	-50 500	87 071 062
Dividende 2024	–	–	–	-3 596 364	–	–	-3 596 364
Veränderung	–	–	-378 445	6 079 042	-5 700 598	-14 500	-14 500
Gewinn 2025	–	–	–	–	11 161 211	–	11 161 211
31.12.25	15 000 000	4 500 000	12 936 832	51 063 576	11 186 001	-65 000	94 621 409

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Die Zunahme der beschlussmässigen Reserven von CHF 6 079 042 entspricht einer freiwilligen Zuweisung aus dem Spartenergebnis 2024 für den Glacier Express von CHF 5 476 505 sowie der Auflösung für den Güterverkehr von CHF -636 845. Ebenfalls wurden der anteilige Erfolg in der Anwendung der Equity-Methode an den Beteiligungen von 50% an der Glacier Express AG und der Panoramic Gourmet AG von CHF 621 984 und die EK-Verzinsung von CHF 617 398 den beschlussmässigen Reserven zugewiesen.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zur Hälfte der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2025 analog 2024 ausser den Leistungen im Bereich Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Die Veränderung der Reserven Art. 36 PBG von CHF 2 492 546 setzt sich wie folgt zusammen: Zuweisung Reserven regionaler Personenverkehr (RPV) von CHF 2 358 148 und Zuweisung bei den Autotransporten von CHF 134 398.

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2025 CHF 17 371 832 (per 31.12.2024: CHF 17 764 777).

EIGENE AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Anzahl	Betrag
Bestand 01.01.2024	186	46 500
Erwerb	16	4 000
Veräusserung	–	–
Bestand 31.12.2024	202	50 500
Erwerb	58	14 500
Veräusserung	–	–
Bestand 31.12.2025	260	65 000

Für die Rückkäufe von Aktien durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrug der Anschaffungspreis CHF 250 pro Aktie.

ANHANG**1 GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG****ALLGEMEINES**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Die Vorgaben betreffend Bewertung der Beteiligungen nach Swiss GAAP FER und nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) schliessen sich aus. Deshalb wird je eine separate Jahresrechnung pro Regelwerk erstellt.

2 BEWERTUNGSRICHTLINIEN

In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

2.1 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31. Dezember 2025 bewertet.

2.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2.3 ÜBRIGE FORDERUNGEN

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2.4 VORRÄTE

Bei den Vorräten handelt es sich um Hilfs-, Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Diese werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2.5 SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33–67
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	5–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	3–12
Ersatzteile	25

2.6 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet. Die at equity bilanzierten Beteiligungen werden zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet.

2.7 IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen (Software) werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen, maximal zum realisierbaren Wert (höherer Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) erfasst. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund einer geplanten Nutzungsdauer von vier Jahren.

2.8 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.9 VORAUSZAHLUNGEN

Unter dieser Position sind die von Kunden offenen Geschenkgutscheine bilanziert.

2.10 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE UND ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten zum Nominalwert bilanziert.

2.11 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten zum Nominalwert aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt.

2.12 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

2.13 EIGENE AKTIEN

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

2.14 RESERVEN ART. 36 PBG

Die Berechnung der Reservezuweisung bzw. -entnahme erfolgt anhand der Bestimmungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBG) und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. Der nicht ausschüttbare Teil des Ergebnisses wird im Eigenkapitalnachweis gesondert ausgewiesen.

2.15 BESCHLUSSMÄSSIGE RESERVEN

Die beschlussmässigen Gewinnreserven umfassen das Ergebnis aus der nicht abgeltungsberechtigten Sparte im Bereich Glacier Express, das Ergebnis aus dem Güterverkehr sowie maximal $\frac{1}{3}$ aus dem Ergebnis der Sparte regionaler Personenverkehr (RPV).

2.16 PERSONALVORSORGE

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

2.17 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Das Anlagevermögen wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

2.18 ERFOLGSRECHNUNG

Die Erträge umfassen den Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Erträge werden nach Abzug von Preisnachlässen, Rabatten und Skonti ausgewiesen. Die Erfassung der Erträge erfolgt zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

Die wichtigsten Erlösquellen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG sind die Verkehrserträge und die Leistungen der öffentlichen Hand. Die Erlöse aus den Ver-

kehrserträgen umfassen hauptsächlich die Erlöse aus Personen-, Güter- und Auto-transportverkehr.

Die Personenverkehrserträge umfassen den Anteil der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten und an verkauften Abonnementen wie General-, Halbtax- oder weiteren Pauschalfahrausweisen. Die Berechnung des Anteils an Abonnementen basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken werden hochgerechnet zu Erlösen je Transportunternehmen.

Die Erträge aus Güterverkehr und Autotransport werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst.

Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für den regionalen Personenverkehr, den Betrieb des Autoverlads und den Schmalspur-Güterverkehr im Umfang der ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden anhand der Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen periodisch übers Jahr verteilt im Ertrag erfasst.

3 Erläuterungen zu Einzelnen Positionen der Jahresrechnung

3.1 FLÜSSIGE MITTEL

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kassen	430 413	481 381
Postcheck	71 881	218 714
Banken	9 635 047	18 482 722
Total	10 137 341	19 182 817

3.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Bahngruppe	181 567	2 776 328
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	–	800 310
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	181 567	1 976 018
Gegenüber übrigen Nahestehenden	1 679	4 531
Gegenüber BVZ-Unternehmen	1 269 836	293 474
BVZ Asset Management AG	19 966	35 106
Gornergrat Bahn AG	–	246 260
Andermatt Central AG	12 924	12 108
Glacier Express AG	1 236 946	–
Gegenüber Dritten	4 186 393	4 615 500
Dritten	4 197 241	4 621 059
Delkredere	–10 848	–5 559
Total	5 639 475	7 689 833

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den übrigen Nahestehenden gehören die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ-Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG, die Gornergrat Bahn AG, die Andermatt Central AG, die Glacier Express AG und die Panoramic Gourmet AG betrachtet.

3.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

In den übrigen Forderungen sind insbesondere die fakturierten Guthaben gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV (Mehrwertsteuer) enthalten.

3.4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen im Wesentlichen die Abgrenzung der Einnahmen Personenverkehr.

3.5 BETEILIGUNGEN UND FINANZANLAGEN

Direkte Beteiligungen

	Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %	Aktienkapital
2025			
Glacier Express AG	Andermatt	50	1 000 000
Panoramic Gourmet AG	Chur	50	100 000
2024			
Glacier Express AG	Andermatt	50	1 000 000
Panoramic Gourmet AG	Chur	50	100 000

Beteiligungen, Finanzanlagen

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Beteiligungen	10 554 278	9 863 410
Glacier Express AG	8 280 363	8 624 573
Panoramic Gourmet AG	2 273 915	1 238 838
Finanzanlagen	90 811	105 011
Wertschriften	1 794 040	1 794 040
Wertberichtigungen auf Wertschriften	–1 703 229	–1 689 029
Total	10 645 089	9 968 421

Wir verweisen auf den Finanzanlagespiegel auf der Seite 28.

3.6 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 29.

3.7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Bahngruppe	2 036 636	–
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	2 036 636	–
Gegenüber übrigen Nahestehenden	264 040	573 236
Gegenüber BVZ-Unternehmen	754 005	928 262
Gornergrat Bahn AG	753 787	–
Glacier Express AG	–	928 262
Panoramic Gourmet AG	218	–
Gegenüber Dritten	1 303 730	4 134 767
Total	4 358 411	5 636 265

3.8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	9 820 693	9 389 448
Autotransporte Furka	1 380 765	1 771 839
Übrige Verkehrseinnahmen	1 776	27 548
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	1 069 000	816 470
Leistungsabgrenzungen Projekte	5 939 100	4 471 194
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	3 639 045	3 192 840
Total	21 850 379	19 669 339

3.9 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Kredit (in CHF)	Zinssatz in %	Fälligkeit	Totalbetrag	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
Gegenüber Dritten					
Leasing Triebfahrzeuge	2.25%	06.2028	36 000 000	2 837 750	4 648 044
Darlehen Rollmaterial			209 500 000	193 500 000	201 500 000
	0.28%	12.2034	20 000 000	20 000 000	20 000 000
	0.18%	03.2033	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	0.09%	03.2031	10 000 000	10 000 000	10 000 000
	2.03%	10.2030	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	2.00%	10.2029	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	1.44%	12.2028	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	1.38%	12.2027	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	1.98%	05.2027	8 500 000	8 500 000	8 500 000
	1.95%	05.2026	8 000 000	–	8 000 000
	1.35%	12.2027	20 000 000	20 000 000	20 000 000
	1.44%	04.2032	50 000 000	50 000 000	50 000 000
	1.39%	08.2027	10 000 000	10 000 000	10 000 000
D+W Glisergrund	1.98%	05.2028	10 000 000	10 000 000	10 000 000
Öffentliche Anleihe	1.50%	04.2032	100 000 000	100 000 000	100 000 000
Gegenüber Bahngruppe					
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG				25 367 171	25 367 171
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				331 704 921	341 515 215
Amortisation Leasing				1 810 294	1 770 129
Darlehen Rollmaterial				8 000 000	8 000 000
Amortisation Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG				–	79 710
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				9 810 294	9 849 839
Total				341 515 215	351 365 054
davon mit Solidarbürgschaft Bund				306 148 044	315 918 173

Gegenüber Dritten

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2025 CHF 1 810 294 (2024: CHF 1 770 129).

Für die Finanzierung des Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.4.2012–12.4.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Die neuste Rollmaterialbeschaffung wird mit nach unterschiedlichen Lauf-

zeiten etappierten Darlehen finanziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu diesen Investitionen gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken. Insgesamt sind CHF 306 Mio. der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten durch eine Bürgschaft des Bundes abgedeckt.

Gegenüber Bahngruppe

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG weist ein Passivdarlehen (lang- und kurzfristig) von CHF 25 367 171 (2024: CHF 25 446 881) gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG aus. Davon wurden CHF 25 367 171 als bedingt rückzahlbare Darlehen gewährt. Die Rückzahlungsbedingungen sind analog zu den Vorgaben gemäss Eisenbahngesetz EBG Art. 56. Der übrige Teil des Darlehens von CHF 79 710 (im Vorjahr im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen) wurde im Jahr 2025 vollständig getilgt. Gemäss Darlehensvertrag vom 23. Mai 2003 zwischen MGI und MGW wurde dieses Darlehen im Einverständnis mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zinslos gewährt.

3.10 RESERVEN ART. 36 PBG

Die Berechnung der Reserven Zuweisung bzw. Entnahme erfolgt anhand der Bestimmungen nach PBG und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht.

3.11 SEGMENTRECHNUNG

In TCHF	Markterlöse	Leistungen öffentliche Hand	Gewinn (+) Verlust (-)
2025			
Mobilität	86 247	30 707	5 054
Regionalverkehr	75 943	27 417	4 716
Güterverkehr	1 818	1 612	204
Autotransporte	8 486	1 678	134
Sonstige Leistungen	30 221	-	6 107
Total	116 468	30 707	11 161

2024			
Mobilität	79 926	34 300	-1 016
Regionalverkehr	70 227	31 956	-602
Güterverkehr	1 797	653	-637
Autotransporte	7 902	1 691	223
Sonstige Leistungen	28 171	-	6 717
Total	108 097	34 300	5 701

Im Geschäftsfeld Mobilität sind der regionale Personenverkehr, der Güterverkehr und die Autotransporte enthalten. Im Geschäftsfeld **Sonstige Leistungen** sind die Nebenerlöse und Nebengeschäfte abgebildet. Unter Leistungen öffentliche Hand sind die vereinbarten Abgeltungsbeiträge für den regionalen Personenverkehr, den Güterverkehr und die Autotransporte enthalten. Für den Güterverkehr ist 2025 in den Leistungen der öffentlichen Hand ein Nachtrag für die Unwetterschäden 2024 in Höhe von CHF 524 000 enthalten.

3.12 DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND

Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeitenden der Matterhorn Gotthard Bahngruppe sind bei der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn angestellt. Diese verrechnet den Personalaufwand anteilmässig an die Gruppengesellschaften. Diese Kosten betragen im Jahre 2025 CHF 61 226 000 (2024: CHF 59 392 000) und sind bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG als Dienstleistungsaufwand abgebildet.

Die Mitarbeitenden sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 1. Januar 2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31. Dezember 2025 einen Deckungsgrad von 113.8% auf (per 31.12.2024: 109.4%).

3.13 FINANZERFOLG

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen. Aus der Bewertung der At-Equity-Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG resultiert ein Ertrag von CHF 690 868 (2024: CHF 621 984). Im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung sind Zinsaufwendungen von CHF 4 435 993 (2024: CHF 4 651 974) angefallen.

3.14 ERTRAGSSTEUERN

Seit dem 1. Januar 2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2025 ein Überschuss von CHF 203 523 (2024: Verlust von CHF –636 845). Aufgrund von verrechenbaren Verlustvorträgen fällt für 2025 keine Gewinnsteuer an (2024: CHF 0). Der Glacier Express ist ab 2014 nicht mehr abgeltungsberechtigt und ist somit steuerpflichtig. Der Glacier Express wird im Nebengeschäft ausgewiesen. Gemäss Spartenrechnung resultiert für das Nebengeschäft im Jahr 2025 ein Gewinn von CHF 2 299 (2024: CHF 476 505). Die ebenfalls im Nebengeschäft ausgewiesene Dividendenzahlung der Glacier Express AG an die Matterhorn Verkehrs AG ist aufgrund des Beteiligungsabzugs nicht steuerpflichtig. Die Gewinnsteuer für das Nebengeschäft beträgt 2025 CHF 425 (2024: CHF 11 915).

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf das ordentliche Ergebnis betrug 2025 18.5% (Vorjahr: 18.5%). Die steuerlich relevanten Verlustvorträge betragen CHF 1 259 210 (2024: 1 462 733).

3.15 GELDFLUSSRECHNUNG

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds Flüssige Mittel erstellt. Der Fonds Flüssige Mittel setzt sich zusammen aus Bargeld, Postcheck- und Bankkonten.

4 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5 WEITERE ANGABEN

5.1 VOLLZEITSTELLEN

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat keine Mitarbeitenden angestellt.

5.2 ANLAGEN IN LEASING

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Shuttle (BDeh)	3 553 408	3 963 886
Triebfahrzeuge (ABDeh)	11 510 373	13 185 206
Total	15 063 781	17 149 092

5.3 DECKUNG BETRIEBSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Personen-, Güterverkehr	100 000 000	100 000 000

5.4 DECKUNGSSUMME SACHVERSICHERUNG

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Waren und Einrichtungen	80 500 757	74 668 136
Gebäude	94 313 775	92 810 397
Rollmaterial	757 502 351	754 137 032
Total	932 316 883	921 615 565

5.5 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreitet sind nachstehend aufgeführt.

In CHF	Wohnort/Sitz	Stimmenanteil 2025	Stimmenanteil 2024
BVZ Holding AG	Zermatt	75.30%	75.37%
Öffentliche Hand		21.98%	22.01%
Bund		17.09%	17.12%
Kanton Wallis		2.96%	2.96%
Kanton Uri		0.73%	0.73%
Kanton Graubünden		1.20%	1.20%

5.6 WEITERE NICHT ZU BILANZIERENDE VERPFLICHTUNGEN

Die eingegangenen Verpflichtungen für künftige Rollmaterialprojekte betragen per 31. Dezember 2025 CHF 172 103 281.

6. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2025 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 5. März 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

7. INFORMATIONEN BUNDESAMT FÜR VERKEHR

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Finanzanlagespiegel per 31.12.2025

In CHF	Bestand 1.1.2025	Zugang	Abgang	Anpassung anteiliger Eigen- kapitalwert	Bestand 31.12.2025
Beteiligungen					
Glacier Express AG	8 624 573	–	–	–344 210	8 280 363
Panoramic Gourmet AG	1 238 838			1 035 077	2 273 915
Darlehen	–	–	–	–	–
Wertschriften	1 794 040	–	–	–	1 794 040
Total Finanzanlagen	11 657 450	–	–	690 868	12 348 318

Finanzanlagespiegel per 31.12.2024

In CHF	Bestand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Anpassung anteiliger Eigen- kapitalwert	Bestand 31.12.2024
Beteiligungen					
Glacier Express AG	8 545 430	–	–	79 143	8 624 573
Panoramic Gourmet AG	695 997	–	–	542 841	1 238 838
Darlehen	300 000	–	–300 000	–	–
Wertschriften	1 794 040	–	–	–	1 794 040
Total Finanzanlagen	11 335 466	–	–300 000	621 984	11 657 450

Wertberichtigungen auf Finanzanlagen per 31.12.2025

In CHF	Bestand 1.1.2025	Zugang	Abgang	Anpassung anteiliger Eigen- kapitalwert	Bestand 31.12.2025
Beteiligungen					
Glacier Express AG	–	–	–	–	–
Panoramic Gourmet AG	–	–	–	–	–
Darlehen	–	–	–	–	–
Wertschriften	1 689 029	14 200	–	–	1 703 229
Total Wertberichtigungen	1 689 029	14 200	–	–	1 703 229
Finanzanlagen netto	9 968 421	–14 200	–	690 868	10 645 089

Wertberichtigungen auf Finanzanlagen per 31.12.2024

In CHF	Bestand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Anpassung anteiliger Eigen- kapitalwert	Bestand 31.12.2024
Beteiligungen					
Glacier Express AG	–	–	–	–	–
Panoramic Gourmet AG	–	–	–	–	–
Darlehen	300 000	–	–300 000	–	–
Wertschriften	1 679 559	9 470	–	–	1 689 029
Total Wertberichtigungen	1 979 559	9 470	–300 000	–	1 689 029
Finanzanlagen netto	9 355 907	–9 470	–	621 984	9 968 421

Anlagespiegel per 31.12.2025

In CHF	Nettobuchwert 1.1.2025	Bestand 1.1.2025	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2025
Grund und Rechte	4 657 996	11 657 569	–	–	–	11 657 569
Unterbau	130 130	4 378 762	–	–	–	4 378 762
Oberbau	569 541	4 726 054	–	–	–	4 726 054
Hochbau	29 076 668	71 073 938	–	–74 280	199 900	71 199 558
Einrichtungen	8 285 636	21 408 690	–	–98 900	1 943 300	23 253 090
Elektrische Zug- förderung	649 176	2 453 844	–	–	–	2 453 844
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	–	2 941 748	–	–	–	2 941 748
Schienenfahrzeuge	241 743 642	521 206 698	–	–3 956 273	3 595 500	520 845 925
Schienenfahrzeuge in Leasing	17 149 092	66 511 406	–	–	276 500	66 787 906
Motorfahrzeuge	8 656	2 512 180	–	–	14 300	2 526 480
Mobilien	1 193 394	16 251 445	–	–2 167 700	1 084 600	15 168 345
Ersatzteile	8 596 415	42 172 452	1 010 000	–552 240	–	42 630 212
Zwischentotal	312 060 346	767 294 786	1 010 000	–6 849 393	7 114 100	768 569 493
Anlagen in Bau	88 949 800	88 949 800	32 889 000	–	–7 114 100	114 724 700
Total Sachanlagen	401 010 146	856 244 586	33 899 000	–6 849 393	–	883 294 193
Software	1 006 997	11 545 636	357 800	–104 000	–	11 799 436
Total immaterielle Anlagen	1 006 997	11 545 636	357 800	–104 000	–	11 799 436
Total	402 017 143	867 790 222	34 256 800	–6 953 393	–	895 093 629

In den Investitionen sind Investitionsförderungen der öffentlichen Hand in der Höhe von CHF 0.03 Mio. (2024: CHF 0.4 Mio.) verrechnet worden.

Anlagespiegel per 31.12.2024

In CHF	Nettobuchwert 1.1.2024	Bestand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2024
Grund und Rechte	4 657 996	11 657 569	–	–	–	11 657 569
Unterbau	134 750	4 378 762	–	–	–	4 378 762
Oberbau	584 474	4 718 054	–	–	8 000.00	4 726 054
Hochbau	30 384 404	70 557 538	–	–	516 400.00	71 073 938
Einrichtungen	8 129 721	21 085 090	–	–336 000	659 600.00	21 408 690
Elektrische Zug- förderung	665 604	2 434 544	–	–	19 300.00	2 453 844
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	–	2 941 748	–	–	–	2 941 748
Schienenfahrzeuge	236 166 101	507 267 548	–	–8 715 150	22 654 300.00	521 206 698
Schienenfahrzeuge in Leasing	19 686 278	66 511 406	–	–	–	66 511 406
Motorfahrzeuge	31 027	2 512 180	–	–	–	2 512 180
Mobilien	706 443	15 449 845	–	–	801 600.00	16 251 445
Ersatzteile	3 633 908	37 465 031	5 976 039	–1 037 858	–230 760.00	42 172 452
Zwischentotal	304 780 706	746 979 315	5 976 039	–10 089 008	24 428 440.00	767 294 786
Anlagen in Bau	103 531 100	103 531 100	9 847 140	–	–24 428 440.00	88 949 800
Total Sachanlagen	408 311 806	850 510 415	15 823 179	–10 089 008	–	856 244 586
Software	1 471 341	11 276 836	268 800	–	–	11 545 636
Total immaterielle Anlagen	1 471 341	11 276 836	268 800	–	–	11 545 636
Total	409 783 147	861 787 251	16 091 979	–10 089 008	–	867 790 222

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025

In CHF	Bestand 1.1.2025	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2025	Nettobuchwert 31.12.2025
Grund und Rechte	6 999 573	–	–	–	6 999 573	4 657 996
Unterbau	4 248 632	4 620	–	–	4 253 252	125 510
Oberbau	4 156 513	23 076	–	–	4 179 589	546 465
Hochbau	41 997 270	908 599	–74 280	–	42 831 589	28 367 969
Einrichtungen	13 123 054	547 278	–98 900	–	13 571 432	9 681 658
Elektrische Zug- förderung	1 804 668	36 432	–	–	1 841 100	612 744
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 941 748	–	–	–	2 941 748	–
Schienenfahrzeuge	279 463 056	18 056 154	–3 956 273	–	293 562 937	227 282 988
Schienenfahrzeuge in Leasing	49 362 314	2 361 811	–	–	51 724 125	15 063 781
Motorfahrzeuge	2 503 524	11 276	–	–	2 514 800	11 680
Mobilien	15 058 051	502 696	–2 167 700	–	13 393 047	1 775 298
Ersatzteile	33 576 037	931 402	–552 240	–	33 955 199	8 675 013
Zwischentotal	455 234 440	23 383 344	–6 849 393	–	471 768 391	296 801 102
Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	114 724 700
Total Sachanlagen	455 234 440	23 383 344	–6 849 393	–	471 768 391	411 525 802
Software	10 538 639	705 847	–104 000	–	11 140 486	658 950
Total immaterielle Anlagen	10 538 639	705 847	–104 000	–	11 140 486	658 950
Total	465 773 079	24 089 191	–6 953 393	–	482 908 877	412 184 752

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024

In CHF	Bestand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2024	Nettobuchwert 31.12.2024
Grund und Rechte	6 999 573	–	–	–	6 999 573	4 657 996
Unterbau	4 244 012	4 620	–	–	4 248 632	130 130
Oberbau	4 133 580	22 933	–	–	4 156 513	569 541
Hochbau	40 173 134	1 824 136	–	–	41 997 270	29 076 668
Einrichtungen	12 955 369	503 685	–336 000	–	13 123 054	8 285 636
Elektrische Zug- förderung	1 768 940	35 728	–	–	1 804 668	649 176
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 941 748	–	–	–	2 941 748	–
Schienenfahrzeuge	271 101 447	17 076 759	–8 715 150	–	279 463 056	241 743 642
Schienenfahrzeuge in Leasing	46 825 128	2 537 186	–	–	49 362 314	17 149 092
Motorfahrzeuge	2 481 153	22 371	–	–	2 503 524	8 656
Mobilien	14 743 402	314 649	–	–	15 058 051	1 193 394
Ersatzteile	33 831 123	782 772	–1 037 858	–	33 576 037	8 596 415
Zwischentotal	442 198 609	23 124 839	–10 089 008	–	455 234 440	312 060 346
Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	88 949 800
Total Sachanlagen	442 198 609	23 124 839	–10 089 008	–	455 234 440	401 010 146
Software	9 805 495	733 144	–	–	10 538 639	1 006 997
Total immaterielle Anlagen	9 805 495	733 144	–	–	10 538 639	1 006 997
Total	452 004 104	23 857 983	–10 089 008	–	465 773 079	402 017 143



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 18 bis 30) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bewertung der Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen wird in der Jahresrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen vorgenommen. Per 31. Dezember 2025 weist die Jahresrechnung Sachanlagen im Gesamtwert von TCHF 411'526 aus. Dies entspricht 88.9 Prozent der gesamten Vermögenswerte. Aus unserer Sicht ist diese betragsmässig sehr hohe Position von besonderer Bedeutung, da die hinterlegten Nutzungsdauern sowie die Prüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen einem Ermessensspielraum unterliegen.

Bewertung und Werthaltigkeit der Sachanlagen

Die monatlichen Abschreibungen werden mittels einer Abweichungsanalyse plausibilisiert. Im Weiteren beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Für das Geschäftsjahr 2025 kommt das Management zum Schluss, dass keine Wertbeeinträchtigung auf den Sachanlagen besteht.

Die Bewertungsrichtlinien der Sachanlagen sind im Anhang 2.5 "Sachanlagen" sowie 2.17 "Wertbeeinträchtigungen" zur Jahresrechnung offengelegt. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen sind im Anhang 3.6 "Sachanlagen und immaterielle Anlagen" sowie dem Anlagespiegel und den Wertberichtigungen per 31. Dezember 2025 enthalten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. März 2026

BDO AG

Fabian Mollet
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Patrick Eggimann
Zugelassener Revisionsexperte

STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) ERFOLGSRECHNUNG

In CHF	Anhang	2025	2024
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag		85 416 199	73 511 165
Personenverkehr		75 127 664	63 820 986
Autotransport		8 485 674	7 901 659
Güterverkehr		1 802 861	1 788 520
Leistungen öffentliche Hand		30 707 092	34 299 779
Dienstleistungsertrag		28 125 127	26 837 656
gegenüber Bahngruppe		12 668	245 175
gegenüber übrigen Nahestehenden		118 610	113 501
gegenüber BVZ-Unternehmen		25 833 688	24 210 591
gegenüber Dritten		2 160 161	2 268 389
Aktivierete Eigenleistungen		411 184	309 030
Übriger Ertrag		2 436 810	7 428 199
gegenüber BVZ-Unternehmen		–	202
Gewinn aus Anlagenabgängen		78 955	11 006
Betriebsertrag		147 175 367	142 396 835
Betriebsaufwand			
Material- und Dienstleistungsaufwand		90 995 607	93 015 509
Materialaufwand		58 006	12 822
Dienstleistungsaufwand		90 937 601	93 002 687
gegenüber Bahngruppe		81 471 584	74 329 671
gegenüber übrigen Nahestehenden		303 920	294 157
gegenüber BVZ-Unternehmen		68 161	52 655
gegenüber Dritten		9 093 936	18 326 204
Übriger Betriebsaufwand		21 841 859	20 771 933
Infrastruktur- und Fahrzeugaufwand		12 716 037	12 453 467
gegenüber Bahngruppe		29	215 592
gegenüber übrigen Nahestehenden		25 750	23 500
gegenüber BVZ-Unternehmen		49 686	49 841
gegenüber Dritten		12 640 572	12 164 534
Verwaltungs- und Werbeaufwand		9 125 822	8 318 466
gegenüber übrigen Nahestehenden		355 665	275 900
gegenüber BVZ-Unternehmen		8 496	4 272
gegenüber Dritten		8 761 661	8 038 294
Betriebsaufwand		112 837 466	113 787 442

In CHF	Anhang	2025	2024
EBITDA		34 337 901	28 609 393
Abschreibungen			
Wertberichtigungen Finanzanlagen		14 200	–290 530
Abschreibungen Sachanlagen		23 349 163	23 116 538
Abschreibungen immaterielle Anlagen		705 847	733 144
Abschreibungen		24 069 210	23 559 152
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10 268 691	5 050 241
Finanzerfolg			
Finanzertrag		5 111 115	5 192 867
gegenüber BVZ-Unternehmen		5 000 000	5 006 619
gegenüber Dritten		111 115	186 248
Finanzaufwand		–4 912 420	–5 161 682
Finanzerfolg		198 695	31 185
Gewinn (+) / Verlust (–) vor Steuern		10 467 386	5 081 426
Ertragssteuern		–2 957	2 813
Gewinn (+) / Verlust (–)		10 470 343	5 078 613

STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) BILANZ

In CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		10 137 341	19 182 817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	5 639 475	7 689 833
gegenüber Bahngruppe		181 567	2 776 328
gegenüber übrigen Nahestehenden		1 679	4 531
gegenüber BVZ Unternehmen		1 269 836	293 474
gegenüber Dritten		4 186 393	4 615 500
Übrige kurzfristige Forderungen	2.3	3 798 508	626 634
Vorräte		12 863 412	12 188 064
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7 402 625	12 686 682
Umlaufvermögen		39 841 361	52 374 030
Anlagevermögen			
Beteiligungen	2.1	500 000	500 000
Finanzanlagen	2.1	90 811	105 011
Sachanlagen		411 525 803	401 010 147
Immaterielle Anlagen		658 950	1 006 997
Anlagevermögen		412 775 564	402 622 155
Aktiven		452 616 925	454 996 185

In CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital		36 344 873	35 773 318
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	4 358 411	5 636 265
gegenüber Bahngruppe		2 036 636	–
gegenüber übrigen Nahestehenden		264 040	573 236
gegenüber BVZ Unternehmen		754 005	928 262
gegenüber Dritten		1 303 730	4 134 767
Vorauszahlungen von Kundinnen und Kunden		265 924	263 155
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		9 810 294	9 849 839
gegenüber Nahestehenden		–	79 710
gegenüber Dritten		9 810 294	9 770 129
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		59 865	354 720
Passive Rechnungsabgrenzungen		21 850 379	19 669 339
Langfristiges Fremdkapital		331 704 921	341 515 215
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	331 704 921	341 515 215
gegenüber Bahngruppe		25 367 171	25 367 171
gegenüber Dritten		306 337 750	316 148 044
Fremdkapital		368 049 794	377 288 533
Eigenkapital			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		17 436 832	17 815 277
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Reserven Art. 36 PBG		12 936 832	13 315 277
Freiwillige Gewinnreserven		52 195 299	44 942 875
Beschlussmässige Gewinnreserven		41 700 166	39 839 472
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (–)		10 495 133	5 103 403
– Gewinnvortrag		24 790	24 790
– Gewinn (+) / Verlust (–)		10 470 343	5 078 613
Eigene Aktien		–65 000	–50 500
Eigenkapital		84 567 131	77 707 652
Passiven		452 616 925	454 996 185

STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) ANHANG

1 GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1.1 ALLGEMEINES

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorge-schrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

1.2 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31. Dezember 2025 bewertet.

1.3 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 VORRÄTE

Bei den Vorräten handelt es sich um Hilfs-, Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Diese werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.5 FINANZANLAGEN

Die Beteiligungen und Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

1.6 SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

1.7 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die unterjährige Rückzahlung wird unter kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten abgebildet.

1.8 GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den übrigen Nahestehenden gehören die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ-Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG, die Gornergrat Bahn AG, die Andermatt Central AG, die Glacier Express AG und die Panoramic Gourmet AG betrachtet.

2 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

2.1 BETEILIGUNGEN UND FINANZANLAGEN

GLACIER EXPRESS AG

Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Führung, die Organisation und Vermarktung von touristischen Eisenbahnfahrten, Anlässen (Events) sowie Erlebnissen in den Bereichen Reisen und Gastronomie im In- und Ausland. Die Gesellschaft ist befugt, sämtliche Geschäfte durchzuführen, welche mit diesem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen oder ihn zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen.

Sitz: Andermatt

Aktienkapital: CHF 1 000 000

Kapital-/Stimmenanteil: 50%

PANORAMIC GOURMET AG

Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Führung und den Betrieb von Gastronomiebetrieben und die Erbringung von touristischen Dienstleistungen aller Art; kann Grundeigentum, Immobilien, Marken und andere materielle oder immaterielle Werte entwickeln, erwerben, bewirtschaften und veräussern; vollständige Zweckumschreibung gemäss Statuten.

Sitz: Chur

Aktienkapital: CHF 100 000

Kapital-/Stimmenanteil: 50%

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Beteiligungen	500 000	500 000
Glacier Express AG	500 000	500 000
Panoramic Gourmet AG	50 000	50 000
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	-50 000	-50 000
Finanzanlagen	90 811	105 011
Wertschriften	1 794 040	1 794 040
Wertberichtigungen auf Wertschriften	-1 703 229	-1 689 029
Total	590 811	605 011

2.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber übrigen Nahestehenden	1 679	4 531
Gegenüber Bahngruppe	181 567	2 776 328
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	-	800 310
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	181 567	1 976 018
Gegenüber BVZ-Unternehmen	1 269 836	293 474
Gegenüber Beteiligungen	1 236 946	-
Glacier Express AG	1 236 946	-
Gegenüber weiteren Gruppengesellschaften	32 890	293 474
BVZ Asset Management AG	19 966	35 106
Gornergrat Bahn AG	-	246 260
Andermatt Central AG	12 924	12 108
Gegenüber Dritten	4 186 393	4 615 500
Gegenüber Dritten	4 197 241	4 621 059
Delkredere	-10 848	-5 559
Total	5 639 475	7 689 833

2.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Öffentliche Hand (Bund, Kantone)	811 556	85 422
Dritte	2 986 952	541 212
Total	3 798 508	626 634

2.4 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber übrigen Nahestehenden	264 040	573 236
Gegenüber Bahngruppe	2 036 636	-
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	2 036 636	-
Gegenüber BVZ-Unternehmen	754 005	928 262
Gegenüber Beteiligungen	218	928 262
Glacier Express AG	-	928 262
Panoramic Gourmet AG	218	-
Gegenüber weiteren Gruppengesellschaften	753 787	-
Gornergrat Bahn AG	753 787	-
Gegenüber Dritten	1 303 730	4 134 767
Total	4 358 411	5 636 265

2.5 ANLEIHENS OblIGATION

Für die Finanzierung des Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.4.2012–12.4.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Die neuste Rollmaterialbeschaffung wird mit nach unterschiedlichen Laufzeiten etappierten Darlehen finanziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu diesen Investitionen gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken. Insgesamt sind CHF 306 Mio. der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten durch eine Bürgschaft des Bundes abgedeckt.

3 WEITERE ANGABEN

3.1 VOLLZEITSTELLEN

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat keine Mitarbeitenden angestellt. Die Mitarbeitenden der Matterhorn Gotthard Bahngruppe sind bei der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn angestellt. Diese verrechnet den Personalaufwand anteilmässig an die Gruppengesellschaften. Diese Kosten sind bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG als Dienstleistungsaufwand abgebildet.

3.2 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

In CHF	Wohnort/Sitz	Stimmenanteil 2025	Stimmenanteil 2024
BVZ Holding AG	Zermatt	75.30%	75.37%
Öffentliche Hand		21.98%	22.01%
Bund		17.09%	17.12%
Kanton Wallis		2.96%	2.96%
Kanton Uri		0.73%	0.73%
Kanton Graubünden		1.20%	1.20%

3.3 EIGENE AKTIEN

Anzahl Namenaktienin	Anzahl	Betrag
Bestand 01.01.2024	186	46 500
Erwerb	16	4 000
Veräusserung	–	–
Bestand 31.12.2024	202	50 500
Erwerb	58	14 500
Veräusserung	–	–
Bestand 31.12.2025	260	65 000

Für die Rückkäufe von Aktien durch die MGB betrug der Anschaffungspreis CHF 250 pro Aktie.

3.4 ANLAGEN IN LEASING

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Shuttle (BDeh)	3 553 408	3 963 886
Triebfahrzeuge (ABDeh)	11 510 373	13 185 206
Total	15 063 781	17 149 092

3.5 NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

4 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2025 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 5. März 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

5 VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Antrag des Verwaltungsrats:

in CHF	2025
Gewinnvortrag	24 790
Jahresgewinn	10 470 343
Bilanzgewinn	10 495 133
Reserven Art. 36	-2 492 546
Zuweisung Regionalverkehr	–2 358 148
Zuweisung Autotransporte	–134 398
Freiwillige Gewinnreserven	-4 382 477
Zuweisung Regionalverkehr	–2 358 148
Zuweisung Güterverkehr	–203 523
Zuweisung Nebengeschäfte	–1 820 806
Dividende	–3 595 320
Vortrag auf neue Rechnung	24 790



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 33 bis 37) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bewertung der Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen wird in der Jahresrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen vorgenommen. Per 31. Dezember 2025 weist die Jahresrechnung Sachanlagen im Gesamtwert von TCHF 411'526 aus. Dies entspricht 90.9 Prozent der gesamten Vermögenswerte. Aus unserer Sicht ist diese betragsmässig sehr hohe Position von besonderer Bedeutung, da die hinterlegten Nutzungsdauern sowie die Prüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen einem Ermessensspielraum unterliegen.

Folgebewertung und Werthaltigkeit der Sachanlagen

Die monatlichen Abschreibungen werden mittels einer Abweichungsanalyse plausibilisiert. Im Weiteren beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Für das Geschäftsjahr 2025 kommt das Management zum Schluss, dass keine Wertbeeinträchtigung auf den Sachanlagen besteht.

Die Bewertungsrichtlinien der Sachanlagen sind im Anhang 1.6 "Sachanlagen" zur Jahresrechnung offengelegt.

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems haben wir uns durch Befragungen, Einsichtnahme in Dokumente und den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Wir haben überprüft, ob die monatliche Abweichungsanalyse der Abschreibungen ordnungsgemäss durchgeführt wurde. Dabei wurde sichergestellt, dass Abweichungen im Vergleich zum Vormonat entsprechend kommentiert wurden und die Abschreibungsanalyse somit korrekt aufgesetzt und implementiert ist.

In Bezug auf allfällige Wertbeeinträchtigungen haben wir die Einschätzung des Managements beurteilt.

Weiter haben wir eine Prüfung der Angaben im Anhang vorgenommen.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. März 2026

BDO AG

Fabian Mollet
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Patrick Eggmann
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Traktanden

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS**1. JAHRESBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2025,
BERICHT DER REVISIONSSTELLE**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2025 und die Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. ERGEBNISVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat beantragt die Verwendung des verfügbaren Bilanzgewinns wie folgt und die Ausschüttung einer Dividende von CHF 18 je Namensaktie für 199 740 dividendenberechtigte Aktien. Die Gesamtausschüttung beträgt CHF 3 595 320.

in CHF	2025
Gewinnvortrag	24 790
Jahresgewinn	10 470 343
Bilanzgewinn	10 495 133
Reserven Art. 36	-2 492 546
Zuweisung Regionalverkehr	-2 358 148
Zuweisung Autotransporte	-134 398
Freiwillige Gewinnreserven	-4 382 477
Zuweisung Regionalverkehr	-2 358 148
Zuweisung Güterverkehr	-203 523
Zuweisung Nebengeschäfte	-1 820 806
Dividende	-3 595 320
Vortrag auf neue Rechnung	24 790

3. ENTLASTUNG DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat beantragt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats.

4. WAHLEN**Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Patrick Z'Brun, Leonie Liesch, Matthias In-Albon, Diego Wellig und Fernando Lehner für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Zudem beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Daniel Wyder für die Amtsdauer für ein Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der BDO AG in Bern für das Geschäftsjahr 2026.

5. VERSCHIEDENES

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Patrick Z'Brun
Verwaltungsratspräsident

Brig, 5. März 2026

Herausgeber

Matterhorn Gotthard Bahn AG

Projektleitung

Jan Bärwalde

Leiter Unternehmenskommunikation BVZ-Gruppe

Konzept/Design/Realisation

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch

Redaktionelle Mitarbeit

Steiner Kommunikationsberatung

Uitikon/Zürich

www.steinercom.ch

Kontakt

Matterhorn Gotthard Bahn

Bahnhofplatz 7, 3900 Brig

investorrelations@mgbahn.ch

mgbahn.ch

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Matterhorn Gotthard Bahn

Bahnhofplatz 7

3900 Brig

investorrelations@mgbahn.ch

mgbahn.ch